

Pressespiegel

Ausgabe: 28.07.2015



IG BAU: Chef ist zuständig für Getränke

Tipps für Arbeit bei sommerlicher Hitze

Auch wenn der Sommer eine kleine Pause einlegt, gibt die Gewerkschaft IG BAU Sonnen-Alarm: Wer wie Bauarbeiter, Dachdecker, Gärtner, Straßenbauer bei hohen Temperaturen und in praller Sonne körperlich hart arbeitet, lebe gefährlich. Vom Sonnenstich und Kreislaufkollaps bis zum Hautkrebs: Das Risiko für "Sonnenarbeiter" sei enorm, warnt die IG Bauen-Agrar-Umwelt. Grundsätzliche Tipps der Gewerkschaft: Viel trinken, viel Schatten, viel eincremen.

"Wer schwer schuftet und schwitzt und dann zu wenig trinkt, der riskiert eine Menge: Kopfschmerzen, Konzentrationsverlust, Benommenheit, Übelkeit - Wassermangel kann schnell zum Hitzschlag führen", sagt Friedhelm Bierkant. Der Bezirkschef der IG BAU Duisburg hat eine Faustregel für die heißen Arbeitstage parat: alle 15 bis 20 Minuten ein volles Wasserglas. "Das Durstlöschen ist dabei Sache des Chefs. Er muss für eine Wasser-Flatrate' sorgen. Mineralwasser oder kalte Tees gratis das gehört zu jedem Sommerprogramm beim Arbeitsschutz."

WAZ DU